



*Prof. Dr.-Ing. Reimund  
Neugebauer, Sprecher der  
Allianz autoMOBILproduktion  
und Leiter des Fraunhofer IWU*

## **INTERVIEW**

### **Mobilität – Was verbinden Sie mit diesem Begriff?**

Mobilität ist ein Grundbedürfnis der Menschheit, wobei insbesondere in Schwellenländern wachsende Anforderungen im Hinblick auf den Individualverkehr festzustellen sind.

### **Was ist notwendig, um den Standort Deutschland im Bereich Automobilbau nachhaltig zu sichern?**

Von entscheidender Bedeutung ist es, die deutsche Automobilindustrie und deren Zulieferer auf den bevorstehenden Produktwandel, insbesondere ausgelöst durch die Elektromobilität, vorzubereiten. Aber auch die Weiterentwicklung »konventioneller« Verbrennungsantriebe ist eine Voraussetzung, den bestehenden Innovationsvorsprung der deutschen Fahrzeughersteller zu sichern und auszubauen.

### **Wie wichtig sind dabei die Produktionsprozesse?**

Da bisher noch keine Aussagen zu Stückzahlen von Elektrofahrzeugen getroffen werden können, ist davon auszugehen, dass zumindest über einen bestimmten Zeitraum sowohl Elektrofahrzeuge als auch Fahrzeuge mit Verbrennungsantrieb parallel gefertigt werden. So gewinnen flexible, wandelbare, und skalierbare Produktionsprozesse und -anlagen eine besondere Bedeutung, um eine wirtschaftliche Fahrzeugfertigung und somit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie zu sichern.

### **Worin sehen Sie den größten Entwicklungsbedarf?**

Zum Beispiel besteht nach wie vor Handlungsbedarf auf dem Gebiet der Speichertechnologie, um den entscheidenden Durchbruch von Elektrofahrzeugen in den Massenmarkt zu ermöglichen. Weiterhin gilt es, die Effizienz konventioneller Fahrzeugantriebe weiter zu verbessern. Als ein Ziel, ist die serienfähige Herstellung von 1-Liter-Fahrzeugen zu nennen.

### **Wie sieht die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft zum Thema Automobilbau aus?**

Neben der Fraunhofer-Systemforschung Elektromobilität wurde um die Bedeutung der Produktionstechnik für die zukünftige Mobilität und den sich daraus ergebenden Wettbewerbsanforderungen gerecht werden zu können, zudem die Fraunhofer-Allianz autoMOBILproduktion gegründet. Ziel ist die Entwicklung von energie- und ressourceneffizienten Serientechnologien entlang der Gesamtprozessketten zur Fahrzeugherstellung. Die Allianz versteht sich dabei als Partner für die deutsche Automobil- und Zuliefererindustrie und besteht aus 17 Fraunhofer-Instituten.

### **Was glauben Sie, wie sieht das Auto der Zukunft aus?**

Das Auto der Zukunft wird sowohl durch einen geringen Energieverbrauch im Betrieb als auch durch einen minimalen Ressourceneinsatz bei dessen Herstellung geprägt sein. Dabei erfüllt es aber auch die steigenden Anforderungen hinsichtlich Individualität, Qualität, Komfort und Leistung.